

Zeitschrift: Bericht über die Verhandlungen der Zürcherischen Schulsynode
Herausgeber: Zürcherische Schulsynode
Band: 19 (1852)

Rubrik: Beilage V : Verzeichniss der Schulkandidaten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

B e i l a g e V.

Verzeichniß der Schulkandidaten, welche in die ordentliche
Versammlung der Schulsynode 1852 als Mitglieder
aufzunehmen sind.

a. Primarschulkandidaten.

1. Salomon Maurer von Ebmatingen, Gemeinde Maur.
Abwesend.
2. Abraham Hugentobler von Amlikon, Kt. Thurgau, Schul-
verweser in Bertschikon bei Gundetsweil.
3. Kaspar Tuchschild von Thundorf, Kt. Thurgau, Schul-
verweser in Wermatsweil, Gem. Uster.
4. Friedrich Merkli von Niederhasle, Verweser in Rassen-
weil, Gem. Niederhasle.
5. Johannes Schurter von Bachenbülach, Vikar in Wan-
gen, Bez. Uster.
6. Ludwig Aepli von Fällanden, Schulverweser in Horben,
Gem. Illnau.
7. Jakob Bachmann von Richtersweil, Vikar in Männedorf.
8. Klemens Hauser von Siglisdorf, Kt. Aargau, Schul-
verweser in Rheinau.
9. Jakob Hög von Heisch, Gem. Hausen am Albis, Schul-
vikar in Maschwanden.
10. Karl Lochmann von Zürich, wohnhaft in Rüsnach, Vi-
kar in Gerlisberg, Gem. Kloten.
11. Jakob Müller von Haldenhof, Gem. Schlatt, Vikar in
Grünningen.
12. Eduard Schneller von Rheinau, Schulverw. in Rheinau.
13. Jakob Schoch von Wolfen bei Obfelden, Schulverweser
in Stöcken, Gem. Wädensweil.
14. Albert Suter von Gluntern, Schulverweser in Detweil,
Bez. Meilen.
15. Jakob Schlumpf von Tann, Gem. Dürnten, Vikar in
Hochfelden, Gem. Bülach.
16. Kaspar Rohbauer von Zürich, bei Hrn. Seminarlehrer
Meyer in Rüsnach.

b. Sekundarschulkandidaten.

1. Friedrich Mann von Bibrich, Herzogth. Nassau. Sekundar-
lehrer in Fischenthal.
2. Heinrich Steinfels von Zürich, wohnhaft in Zürich.

c. An den Kantonallehranstalten.

- | | | |
|----|---------------------------------|-----------|
| 1. | Herr Prof. Dr. Osenbrüggen; | abwesend. |
| 2. | " " Dr. Hildebrand; | dt. |
| 3. | " " Dr. Mommsen; | dt. |
| 4. | " " Dr. Fick; | dt. |
| 5. | " J. H. Hoh, Privatdozent; | dt. |
| 6. | " Profektor Dr. Fick; | dt. |
| 7. | " Dr. A. Büchner, Privatdozent; | dt. |
| 8. | " W. Rüstow, | dt. |
| 9. | " Dr. D. Schild, | dt. |

Beilage VI.

Jahresbericht der Direktion des Erziehungswesens 1851—52.

I. Volksschulwesen.

Einleitung.

Nachdem die Schulreform durch die vereinten Anstrengungen der für die Jugendbildung begeisterten Behörden und der einsichtigeren Männer aller Gemeinden nicht ohne bedeutende Geldopfer die größten Schwierigkeiten überwunden, die stärksten Vorurtheile bestiegt und den äußern Bau der Volksschule durch eine Organisation vollendet hatte, welche den Fortschritt als lebendigen Keim in sich trug, wendete sich die Aufmerksamkeit und Thätigkeit der Schulfreunde allmählig ungetheilter dem innern Ausbau zu, und verlief sich die weitere Entwicklung der nunmehr gesicherten Schöpfung immer mehr in einen ruhigeren, stillern und doch nicht minder gesegneten Gang, der oberflächlichen Beobachtern leicht als Stillstand vorkommen könnte. In der That, die heftigen Kämpfe auf dem Gebiete der Volksschule sind ruhigeren Grö-